

Pressemitteilung

19. August 2021

Charlotte Eismanufaktur muss Insolvenzantrag stellen – Eisproduktion läuft zunächst in vollem Umfang weiter

- Andreas Liebaug von Schultze & Braun zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt
- Löhne und Gehälter der Mitarbeiter über das Insolvenzgeld bis Ende September abgesichert
- Vorläufiger Insolvenzverwalter prüft Sanierungsoptionen und startet Investorenprozess

Tholey-Theley/Saarbrücken. Die Charlotte Eismanufaktur GmbH musste am 12. August 2021 einen Insolvenzantrag stellen. Das zuständige Amtsgericht Saarbrücken hat daraufhin am 18. August 2021 Rechtsanwalt Andreas Liebaug von Schultze & Braun zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Er verschafft sich nun vor Ort einen Überblick über die Situation und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens. Für alle Fans des hochwertigen Speiseeises aus dem Saarland hat er gute Nachrichten: „Die Produktion und der Vertrieb der Charlotte Eismanufaktur laufen zunächst in vollem Umfang weiter“ sagt Liebaug. Geschäftsführer Thomas Schäfer ergänzt: „Die Kunden können weiterhin ihr Lieblingseis kaufen und dabei aus einer Sortenpalette wählen, die von Cassis bis Zitrone mit Basilikum reicht.“

Das Eis mit dem Blütenlogo, das von 20 Mitarbeitern in Tholey-Theley mit modernsten und vollautomatischen Produktionsanlagen hergestellt wird, steht bei nahezu allen großen Handelsketten in den Tiefkühltheken. Insgesamt beliefert die Eismanufaktur rund 500 Handelspartner. „Charlotte ist als Marke inzwischen weit über die Grenzen des Saarlands bekannt und steht für Eis aus natürlichen Zutaten in Premium-Qualität“, sagt Liebaug. Zudem gehören zahlreiche Eiscafé, Eisdiele und Eiswagen zu den Kunden.

Der vorläufige Insolvenzverwalter prüft nun die Optionen für eine Sanierung und wird bereits in Kürze eine gezielte Suche nach möglichen Investoren starten. Ziel des Verfahrens ist unter anderem ein Erhalt der Eismanufaktur und der Arbeitsplätze am Standort Tholey-Theley. Die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter sind bis Ende September über das Insolvenzgeld abgesichert.

Eine Ursache der wirtschaftlichen Schieflage der Charlotte Eismanufaktur ist der unerwartete Tod des Geschäftsführers Roland Temme, der auch ein Hauptinvestor der Eismanufaktur gewesen ist. Hinzu kommt, dass das Geschäft mit Eis stark saisonabhängig ist. Aufgrund des verregneten Sommers und des anstehenden Herbstes sind die Umsätze zurückgegangen. Dies war auch durch die Pandemie-bedingte Schließung der Gastronomie-Kunden der Eismanufaktur der Fall gewesen.

Über die Charlotte Eismanufaktur: Die Charlotte Eismanufaktur wurde 2016 im saarländischen St. Wendel gegründet. 2020 erfolgte der Umzug in die neu gebauten Gebäude in Tholey-Theley, wo 20 Mitarbeiter mit modernsten und vollautomatischen Produktionsanlagen Eis aus natürlichen Zutaten in Premium-Qualität herstellen. Das Eis mit dem Blütenlogo steht bei nahezu allen großen

Pressemitteilung

Handelsketten in den Tiefkühltheken. Insgesamt beliefert die Eismanufaktur rund 500 Handelspartner. Zudem gehören zahlreiche Eiscafés, Eisdielen und Eiswagen zu den Kunden.

**Pressekontakt:**

Pressesprecher: Matthias Braun

Mail: MBraun@schultze-braun.de

Telefon: 07841/708-132

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Blieben Sie mit uns in Kontakt:

**Über Schultze & Braun**

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit über 600 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.